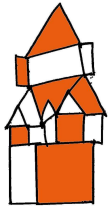


Dachverein
Spielgruppen Baden

Konzept

Inhalt

01. Leitsätze	Seite 2
02. Pädagogische Arbeit	Seite 2
03. Personal	Seite 4
04. Elternarbeit	Seite 4
05. Betriebliche Voraussetzungen und Ziele	Seite 5



Dachverein Spielgruppen Baden

01. Leitsätze

Die Spielgruppen des Dachvereins stehen grundsätzlich allen interessierten Kindern offen. Unser Ziel ist es, Kindern ab 2.5 Jahren bis zum Kindergarten-eintritt in den Spielgruppen für ihre spielerischen, kreativen und sozialen Aktivitäten Raum zu bieten und sie darin zu unterstützen. Die Kinder werden von einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin oder einer Person mit vergleichbarer Ausbildung betreut. Ab einer Gruppengrösse von 9 Kindern arbeitet eine Mithilfe für mindestens 2 Stunden mit. Die Leiterinnen unterstützen die freie Spielaktivität der Kinder und begleiten die Gruppe in ihrem sozialen Lernen. Wir pflegen die gegenseitige Anerkennung, Toleranz und Solidarität. Wir wahren die Interessen der Kinder und ihrer Eltern und fördern die stetige Weiterentwicklung der Spielgruppen und der Spielgruppenleiterinnen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, integrativ zu arbeiten. Die Spielgruppe erlaubt es, Kinder mit unterschiedlichen familiären, sozialen und gesellschaftlichen Hintergründen und mit unterschiedlichen persönlichen Voraussetzungen zu durchmischen. Da es keine Leistungsziele gibt, können sich die Kinder auf spielerische Art und Weise entdecken und voneinander lernen.

Eine Durchmischung von Schweizer Kindern, Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern mit körperlichen, geistigen oder sozialen Auffälligkeiten/Behinderungen wird angestrebt.

Der Dachverein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn, wird aber nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geführt. Mit der Stadt Baden wurde ein Qualitätsstandard erarbeitet.

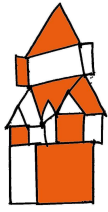
02. Pädagogische Arbeit

02.1. Pädagogischer Auftrag

Die ersten sechs Jahre sind für das Kind eine Phase von intensivem Spiel und Kreativität. Durch bewusstes Beobachten nimmt die Spielgruppenleiterin die Bedürfnisse der Kinder wahr und stellt entsprechende Spiel- und Werkmaterialien bereit.

Die pädagogischen Aktivitäten im spielerischen, musischen und kreativen Bereich sind für die Kinder freiwillig, so dass das einzelne Kind die Möglichkeit hat, auf seine Art am Geschehen teilzunehmen.

Abgerundet wird der Spielgruppenalltag mit Liedern singen, Geschichten hören, Reimen und dem gemeinsamen Einnehmen der Zwischenmahlzeiten.



Dachverein Spielgruppen Baden

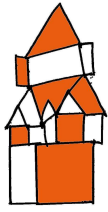
Die Spielgruppenleitung bietet Unterstützung in folgenden Bereichen:

- a. emotionaler Bereich
 - Gefühle leben: Lachen, weinen, trösten, feiern, gewinnen, verlieren, etc.
 - eigene Person wahrnehmen (Körper, Emotionen, Sinne)
 - Selbstvertrauen gewinnen
 - Unbekanntes entdecken (Räume, Material, Lebewesen, etc.)
- b. kreativer Bereich
 - Selbst tätig sein: Werken, malen, singen, musizieren, tanzen, erzählen, erfinden etc.
 - Rollenspiele: Sich verkleiden, sich schminken, verschieden bewegen, etc.
- c. kognitiver Bereich
 - Sprachentwicklung
 - Aufmerksamkeit
 - Erfahren eines Lebensrhythmus (Jahreszeiten, Rituale etc.)
- d. sozialer Bereich
 - Gruppe als Lernfeld
 - neue Bezugspersonen, Ablösung von Eltern
 - Grenzen, Konflikte, Lösungen erleben
- e. körperlicher Bereich
 - Förderung und Unterstützung des Bewegungs-, Tätigkeits- und Erforschungsdranges
 - Durch das eigene körperliche Erfahren der Umwelt (Fein- und Grob-motorik) wird auch die Sprachentwicklung angeregt und unterstützt
 - Grobmotorisch: Springen, gumpen, klettern, rutschen, fahren, turnen, etc.
 - Feinmotorisch: Kneten, werken, malen, kleistern, schneiden, kleben, etc.

02.2. Räumlichkeiten und Gruppengrösse

Der Dachverein Spielgruppen Baden führt Spielgruppen in vier verschiedenen Quartieren von Baden. Durch Bewegung erfährt das Kind seine Umwelt und verfeinert seine motorischen Fähigkeiten. Wir legen daher Wert auf genügend grosse Räume, damit sich die Kinder bewegen, betätigen und austoben können. Die Räume sind kindergerecht und kindersicher eingerichtet (Sicherheitskonzept). Entweder gehört ein eigener Gartenbereich zur Spielgruppe oder es besteht die Möglichkeit, in der Nähe der Spielgruppe draussen zu spielen.

Die Gruppengrösse hängt von der Grösse des Raumes und der Anzahl Leiterinnen ab. In der Regel besteht eine Gruppe aus maximal 10 Kindern. Ab 9 Kindern wird während mindestens 2 Stunden zu zweit (mit einer Mithilfe) gearbeitet. Falls der Raum gross genug ist, während der vollen Spielgruppen



Dachverein Spielgruppen Baden

zeit zwei Betreuerinnen anwesend sind und es die Gruppenkonstellation zulässt, kann die Gruppe bis auf maximal 12 Kinder gefüllt werden. Der Entscheid darüber liegt bei der zuständigen Spielgruppenleiterin.

03. Personal

03.1. Anforderungsprofil einer Spielgruppenleiterin

Das Wichtigste in der Spielgruppe ist die Beziehung zu und unter den Kindern und weniger das Vermitteln eines Stoffes. Deshalb braucht es eine offene Haltung der Spielgruppenleiterin sowie ihre Bereitschaft und Fähigkeit, sich in Kinder und Eltern einzufühlen. Die Spielgruppenleiterin begleitet die Kinder, ohne selbst aktiv das Spielgeschehen gestalten zu müssen. Sie weiss auf die wechselnden Bedürfnisse flexibel zu reagieren.

Die Spielgruppenleiterin benötigt eine gute Beobachtungsgabe, um individuelle und Gruppenprozesse wahrzunehmen. Dies bedingt die Bereitschaft, die eigene Arbeitsweise und persönliche Haltung immer wieder mit anderen zu reflektieren, um sich weiterzuentwickeln. Die Spielgruppenleiterin hat die Fähigkeit und die Bereitschaft, mit Eltern zusammenzuarbeiten und evt. vorhandene Konflikte aufzuarbeiten. Zum Leiten einer Spielgruppe braucht es eine belastbare, konfliktfähige und selbstständige Persönlichkeit.

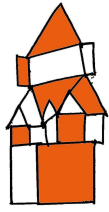
Um allen Anforderungen gerecht zu werden wird eine Ausbildung als Spielgruppenleiterin oder eine vergleichbare Ausbildung verlangt. Die Spielgruppenleiterinnen und Mithilfen sind beim Dachverein Spielgruppen Baden angestellt.

03.2. Vernetzung und Weiterbildung

Die Arbeit als Spielgruppenleiterin ist vielfältig und anspruchsvoll. Beziehungen und Auseinandersetzungen mit anderen Leiterinnen sind wichtig, um die Arbeit immer wieder zu hinterfragen und neue Anregungen zu bekommen. Somit ist die Teilnahme an Treffs mit anderen Spielgruppenleiterinnen (Erfahrungsaustausch) sowie Weiterbildungsveranstaltungen eine Voraussetzung für die Qualitätsentwicklung und -sicherung.

04. Elternarbeit

Die Spielgruppe hat in sozialer Hinsicht eine wichtige Ergänzungsfunktion, bedingt durch die Kleinfamilie und die eingeschränkte Wohn- und Umgebungs-



Dachverein Spielgruppen Baden

situation. Ein guter Kontakt zwischen den Eltern und der Spielgruppenleitung, und das damit verbundene Vertrauen, ist der Schlüssel, damit sich das Kind in der Spielgruppe wohl fühlt. Die Spielgruppenleiterin dient für die Eltern als Anlauf- und Kontaktstelle. Ein bis zweimal pro Jahr finden Veranstaltungen mit den Eltern statt.

05. Betriebliche Voraussetzungen und Ziele

05.1. Organisation

Der Dachverein Spielgruppen Baden ist als Verein organisiert. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt und besorgt die laufenden Geschäfte des Vereins. Er ist vorgesetzte Stelle aller Angestellten und vertritt den Dachverein gegen aussen. Für die Arbeit des Vorstandes liegen eine Geschäftsordnung sowie ein Vorstandsreglement vor. Für die Angestellten gelten die Stellenbeschreibung Spielgruppenleiterin, Stellenbeschreibung Mithilfe sowie die Leitlinien über das Führen von Spielgruppen.

05.2. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder haben ein Stimm-, Antrags- und Auskunftsrecht, sowie das Recht auf Teilnahme und Anhörung an der Mitgliederversammlung. Die Mitgliedschaft im Verein verpflichtet die Mitglieder zur Anerkennung der Vereinsstatuten, Reglements sowie der von Mitgliederversammlung und Vorstand gefassten Beschlüsse.

05.3. Finanzierung

Der Dachverein finanziert sich wie folgt:

- Mitgliederbeiträge
- Spenden, Zuwendungen
- Leistungsabgeltungen der Stadt Baden
- Elternbeiträge der Spielgruppen

Falls ein Gewinn erwirtschaftet wird, wird dieser zur Subventionierung von Spielgruppenplätzen oder den sonstigen Ausbau des Angebotes eingesetzt.